

Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Leezen am 11. November in Teegens Gasthof

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Aufgrund der Einladung des Ausschussvorsitzenden vom 28. Oktober 2014 sind zur heutigen Sitzung erschienen:

Ausschussvorsitzender: Bernd Falkenhagen

Ausschussmitglieder: Lars Meseck, Dirk Stüven, Birgit Hildebrandt, Klaus Stolten, Hans-Wilhelm Steenbock, Holger Rickert

Entschuldigt fehlen die Ausschussmitglieder Wolfgang Fischer und Sebastian Merono

Als Gäste anwesend waren die Gemeindevertreter Elke Koch, Dirk Mäckelmann, Kai Katzmann, Torsten Tilly sowie der Bürgermeister Ulrich Schulz

Ferner wurden folgende Personen eingeladen und nehmen an der Sitzung teil:

Herr Frank Hartmann, Kreis Segeberg,

Frau Jendry, Kreis Segeberg

Architekt Kölbl, Bad Segeberg

Wehrführer T. Harm, Leezen

Gemeindeführer A. Kühl, Leezen

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie der Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und der Ausschuss somit beschlussfähig ist. Er begrüßt die Teilnehmer und ganz besonders die erschienenen Gäste.

Weil die Sitzung um einen Tagesordnungspunkt ergänzt wird ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde –Teil I-
2. Information zum Sachstand des Flächennutzungsplanes (Referent H. Hartmann)
3. Information zum Sachstand Bebauungsplan Nr. 14 (Fr. Jendry)
4. Vorstellung eines Entwurfs zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Leezen (H. Kölbl)
5. Information zum Breitbandausbau in Leezen
6. Einwohnerfragestunde –Teil II-
7. Der vorsorglich vorgesehene Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheiten (nichtöffentlich) entfällt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde -Teil I-

Herr Tilly regt an, sich einen Fragebogen, der zur Weiterentwicklung der Gemeinde Steinburg entworfen wurde, einmal anzusehen und sich darüber Gedanken zu machen, ob eine derartige Maßnahme auch für Leezen geeignet wäre (dazu siehe Anhang Seiten 9 und 10)

Herr Stolten stellt dem Bauausschuss das Ergebnisprotokoll der Überprüfung der Hydranten zur Verfügung (Sie Anhang Seite 11).

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Information zum Sachstand Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Besprechung weiterer Vorgehensweise.

Herr Hartmann gibt in seiner Powerpointpräsentation über die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung in Leezen folgende Erläuterungen: Das Ziel ist die Ermittlung des Wohnungsbedarfs in Leezen, d.h. im Zentralort und in den umliegenden Gemeinden, mit Ausnahme der Gemeinden am Rand Segebergs (Wittenborn, Högersdorf, Mözen und Schwissel). Im ersten Bild geht es um die Einwohnerentwicklung in Leezen bis zum Jahr 2030, im Folgenden ist jedoch die erhebliche Veränderung in der Altersstruktur entscheidend. Es wird viel weniger Kinder und Jugendliche geben, aber viel mehr ältere Mitbürger (Dazu siehe im Anhang Blätter 1- 5).

Daraus ergibt sich eine Bevölkerungsprognose bis 2030 und daraus folgernd ein Neubaubedarf von 200 Wohneinheiten, einem Ersatzbedarf von 73 Wohneinheiten und einer Mobilitätsreserve von 28 Wohneinheiten.

Fazit: Der Trend, dass es bis zum Jahr 2030 weniger junge dafür aber mehr ältere Mitbürger geben wird, wirkt sich erheblich auf den Wohnungsbedarf aus. Denn dadurch wird der Bedarf an Wohnraum für Single- und Zweipersonenhaushalte zu-, der Bedarf an Einfamilien- und Doppelhäusern abnehmen. (Dazu siehe im Anhang Blätter 5 – 8).

Danach richtet sich entsprechend der Flächenbedarf für die Entwicklung der Gemeinde..

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Information zum Sachstand Bebauungsplan Nr. 14; hier: Besprechung der weiteren Vorgehensweise

Frau Jendry stellt den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 14 vor. Er besteht aus dem Betriebsgelände der Firma Lactoprot, der neu erworbenen Flächen an der Raiffeisenstraße sowie der Meiereistraße. Sie erläutert, dass die Denkmalpflege bei der Kirche und dem alten Friedhof keine Bedenken hat, allerdings die Blutbuche an der Grundstücksgrenze zu Frank geschützt ist (Naturschutzdenkmal). Deshalb ist der dort vorgesehene Bau in der jetzigen Form nicht genehmigungsfähig.

Sie stellt fest, dass die vorliegenden Pläne der Firma Lactoprot noch nicht ausreichend und zu wenig konkret seien. Bei der späteren Beurteilung spielen die maximale Höhe der Gebäude, die überbaubare Flächen, der Immissionsschutz sowie die Verkehrsströme eine wichtige Rolle. Eine Betriebsbeschreibung sei angefordert.

Ein großes Problem stelle natürlich die Höhe der Gebäude dar. Die gesetzlich geregelten Abstände zu Nachbargrundstücken und -gebäuden müssen eingehalten werden. Der alte Bebauungsplan wird durch den neuen Bebauungsplan Nr. 14 ersetzt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Vorstellung eines Entwurfs zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Leezen

Der Architekt Herr Kölbel stellt einen ersten Entwurf über einen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus vor. In ihm ist ein Anbau mit 2 Stellplätzen sowie ein Abstellraum an der nördlichen Seite dargestellt. Es kommt zu einem regen Gedankenaustausch mit diversen Anregungen durch Gemeindevertreter und der anwesenden Mitglieder der Feuerwehr.

Am Ende lässt der Vorsitzende über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:
Die Gemeindevertretung möge Herr Kölbl mit dem Entwerfen eines Erweiterungsbaus in enger Abstimmung mit der Feuerwehrunfallkasse beauftragen. Ergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Breitbandausbau hier: Baumaßnahmen

Herr Falkenhagen berichtet von den wöchentlichen Baubesprechungen, an denen Mitarbeiter von der Firma „Unser Ortsnetz“ und den ausführenden Firmen sowie Bernd Falkenhagen, Klaus Stolten und Holger Rickert teilnehmen. Er erläutert die Bauweise in „Muffen“, die Baumaßnahmen insgesamt, die zeitlichen Abläufe, die Ziele und die Baufortschritte. Als letztes weist er auf ein Angebot der Straßenbaufirma hin, Asphaltflächen, die herausgebrochen worden sind, auf Kosten der Gemeinde zu entsorgen, durch ein neues Pflaster (von der Gemeinde gekauft) kostenfrei zu ersetzen.

Die anwesenden Gemeindevertreter einigen sich auf ein rotes Rechteckpflaster und beschließen einstimmig die Maßnahme zu empfehlen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde –Teil II-

Herr Steenbock fragt, ob etwas über die Baumaßnahmen an der Ecke Seestraße/B 432, Hamburger Straße bekannt sei. Herr Frank hat dort eine Stützmauer errichtet, auf der Metallwinkel für mögliche Sichtschutzwände oder Ähnliches angebracht sind. Er weist darauf hin, dass dort darauf geachtet werden muss, dass nicht die Sicht am Ende der Seestraße zur Auffahrt auf die Hamburger Straße beeinträchtigt wird.

Der Tagesordnungspunkt 7 Grundstücksangelegenheiten entfällt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 22.20 Uhr.



Ausschussvorsitzender



Protokollführer